

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 249

Die Partitenmacherische Närrin.

Der Stadt Babylon wurde zur Zeit des Propheten Daniels ein Abgott verehret/und angebetet / welcher Beel genennet worden / diesen hat man täglich müssen zwölf Malter Semmel-Mehl / item vierzig Schaaf / und sechs grosse Krug Wein opffern / und nach Aussag der siebenzig Priester / so diesem Bösen-Tempel vorgestanden / hat besagter Gott alles verzehret / wohl ein getroffeniger Gott; Daniel lachte den König aus / daß er einen so theuren Gott verehere / indeme solcher nur von Erz gemacht / und folgsam ein Erz-Betrug darunter / brachte demnach die Sach bey dem König so weit / daß er besagten Priestern auferleget / sie sollen zeigen / ob der Gott Beel alles solches verzehret / im widrigen sollen sie des Todis seyn / nachdem sie aber solches in alleweg bekräftigten / als hat der Daniel den ganzen Tempel mit Aschen bestreuet / nachgehends die Thür mit dem Königlichen Ring versiegelt / von aussen indeme vorhero schon besagtes Opfer daselbst abgeleget worden / früh Morgens eröffnete der Daniel sambt dem König die Thür / und funden alsobald in der Aschen allerley Fuß-Pfaden / sowohl der Männer als Weiber / und Kinder / und seynd darhinder kommen / daß diese Bösen-Pfaffen unter der Erden ein heimlichen Eingang gehabt / und täglich / an statt ihres Abgotts Beel alles verzehret / welche durchtribene Bosheit sie insgesambt haben müssen mit dem Leben bezahlen / Dan. cap. 14. Notabene, die Weiber haben hier redlich darzu geholfen / zum Partitenmachen seynd sie trefflich. Ein Arglistige schauet aus wie ein Fuchs auf der Wallfahrt. sie stellet sich als trag sie einen Kantsen voll Heiligkeit auf dem Buckel / ja es glaubet einer / sie käme erst von einer Clausner-Hütten daher / und sibet man sie für ganz einfältig an / als habe sie nichts dann Simplicium Reges studiret / unter dessen ist sie eine arglistige Partitenmacherin / so schon viel tausend Handel hat angefangen.

Si

Über